

Nutzungskonzept der Museen der Stadt Guben



Objekte: Stadt- und Industriemuseum
Heimatmuseum „Sprucker Mühle“

Zeitraum: 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzbeschreibungen:
 - 1.1. Stadt- und Industriemuseum
 - 1.2. Heimatmuseum „Sprucker Mühle“
2. Erreichbarkeit beider Museen
3. Ziele und Leitbilder der Museen der Stadt Guben
4. Veranstaltungen und Ausstellungen für 2026 im Überblick
5. Personalbestand

Stand: Januar 2026

1. Kurzbeschreibungen

1.1. Stadt- und Industriemuseum

Mit innovativen Gestaltungsideen und dem Einsatz moderner Medien präsentiert sich in der ehemaligen Hutfabrik von Carl Gottlob Wilke, dem deutschen Erfinder des witterungsbeständigen Wollfilzhutes, eine neue und in ihrer Gestaltung wohl einzigartige Ausstellung – das Stadt- und Industriemuseum. Auf rund 450 qm wird „unter“ 14 spektakulären Themen-Hauben, die Assoziationen zum Hut wecken sollen, in deutscher sowie polnischer Sprache, zur Stadt- und Industriegeschichte, insbesondere zur Hutindustrie, informiert. Historisches Wissen zur Stadtgeschichte und Informationen zur Hutherstellung in Guben sind so auf unterschiedlichste Weise zu erfahren; z.B. Geschichten zum Hören und zum Staunen, Interessantes zum Lesen und Schauen, Geschichte zum Anfassen und Hüte zum Aufsetzen in der „Virtuellen-und Echten Hut-Probier-Station“.

Zuzüglich wird auch eine frische und einzigartige Präsentation einer Erlebniswelt in virtueller Realität über sogenannte VR-Brillen präsentiert. Auf ihnen ist eine digitale 3D-Ausstellung über alte Handwerksberufe zu sehen.

Noch relativ neu, seit Dezember 2021, erfährt der Besucher im Museum über verschiedene QR-Codes einen Zeitzeugenbericht in 10 Folgen zum Thema: „Die Geheimnisse der Gubener Hutherstellung“. Dieser ist auch als Podcast über verschiedene Streamingdienste, wie z.B. Spotify, museum-digital.de und der Deutschen Digitalen Bibliothek zu hören. Alles zusammen bereichert das dauerhafte Ausstellungsangebot des Stadt- und Industriemuseums.

Einige wenige alte Maschinen, die zur Hutherstellung dienten, sind in der Dauerausstellung integriert und in einem kleinen Ausstellungsraum gegenüber dem Stadt- und Industriemuseum zu sehen.

Im Sonderausstellungsraum des Museums und dem ehemaligen Hutcafé, welches zur Museumsgalerie umfunktioniert wurde, werden regelmäßig wechselnde Ausstellungen insbesondere zur Gubener Geschichte präsentiert und Sonderveranstaltungen durchgeführt. Was genau zu sehen ist und präsentiert wird, erfahren die Besucher zeitnah über die lokale Presse, unter www.museen-guben.de, über Facebook sowie Instagram.

Unser Museum ist barrierefrei gestaltet.

Seit der Eröffnung des Stadt- und Industriemuseums am 8. Juli 2006 konnten insgesamt **268.870 Gäste** (Stand 12/2025) im Museum in der Gasstraße 5 am Standort der ehemaligen Hutfabrik Wilke begrüßt werden. Darunter zählen wir seit März 2020 **191.805 virtuelle Besucher**. Aufgrund der Corona-Pandemie entwickelten wir entsprechende virtuelle Angebote auf unserer Webseite, Facebook und Instagram.

1.2. Heimatismuseum „Sprucker Mühle“

Seit Eröffnung des Heimatmuseums „Sprucker Mühle“ im Jahr 1985 informierten sich **98.804 Gäste** (Stand 12/2025) über das heimatgeschichtliche Angebot. Die Besucher gewinnen hier Einblicke in die Ur- und Frühgeschichte der Region aber auch zur Stadt- und Industriegeschichte Gubens sowie über Wissenschaft und Kultur im damaligen Guben. Das integrierte technische Denkmal der Wassermühle veranschaulicht beeindruckend Geschichte und Technologie von Wassermühlen.

Die Museumsscheune eignet sich insbesondere für Sonderausstellungen verschiedensten Genre und Künstler sowie unterschiedliche Sonderveranstaltungen. Die jüngere Generation, Kitagruppen und Grundschulklassen, nutzen auf dem Areal des Heimatmuseums das Angebot der Führungen unter dem Motto: „Vom Korn zum Mehl“ oder „Schulleben vor 100 Jahren“.

2. Erreichbarkeit beider Museen

Das Stadt- und Industriemuseum ist im Rathaus am Friedrich-Wilke-Platz zu finden. Der Eingang befindet sich neben dem Eingang Turm-West.

Kontakt Daten:

Stadt- und Industriemuseum Guben

Gasstraße 5 / Büro im Rathaus, Zi. 137

03172 Guben

Telefon: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Webseite: www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Januar bis März sowie November bis Dezember (Winter)

Dienstag – Freitag 12 – 17 Uhr

Sonntag 14 – 17 Uhr (jeder 2. und 4. Sonntag im Monat)

Feiertagsöffnung entnehmen Sie bitte der Webseite

April bis Oktober (Sommer)

Dienstag – Freitag 12 – 17 Uhr

Sonntag und Feiertag 14 – 17 Uhr

Feiertagsöffnung entnehmen Sie bitte der Webseite

Für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche auf Anfrage und Voranmeldung auch vormittags.

Das Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ liegt direkt am Oder-Neiße-Radwanderweg in der Alt-Sprucke.

Kontaktdaten:

Heimatmuseum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5

03172 Guben

Telefon: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de

Webseite: www.museen-guben.de

Öffnungszeiten: Das Heimatmuseum "Sprucker-Mühle" öffnet zurzeit nur auf Voranmeldung. Falls Sie an einem Besuch oder einer Führung im Heimatmuseum "Sprucker-Mühle" interessiert sind, bitten wir um rechtzeitige und vorherige Anfrage unter den Kontaktdaten des Stadt- und Industriemuseums.

3. Ziele und Leitbilder der Museen der Stadt Guben

Unsere kommunalen Museen spielen eine zentrale Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt Guben. Sie dienen als Orte der Bildung, Begegnung und Identitätsbildung. Unsere Ziele sind vielfältig und reichen von der Bewahrung des kulturellen Erbes über die Förderung von Bildung und Wissenschaft bis hin zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts.

1. Bewahrung des kulturellen Erbes

Ein zentrales Ziel unserer Museen ist die Sammlung, Erhaltung und Pflege des kulturellen und historischen Erbes der Stadt Guben. Ob archäologische Funde, historische Dokumente, Kunstwerke oder Alltagsgegenstände – all diese Objekte bieten Einblicke in die Geschichte und Entwicklung unserer Stadt. Durch die langfristige Konservierung von Exponaten tragen wir dazu bei, dass zukünftige Generationen Zugang zu wichtigen Zeugnissen der Vergangenheit haben.

2. Bildung und Wissensvermittlung

Wir verstehen uns als Bildungsinstitutionen, die eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schlägt. Durch ein breites Spektrum an Ausstellungen, Führungen und Workshops versuchen wir Wissen auf anschauliche und interaktive Weise zu vermitteln. Dabei richten sie sich an ein vielfältiges Publikum: von Schulklassen über Familien bis hin zu Fachbesuchern. Der pädagogische Auftrag umfasst auch das Verständnis komplexer Zusammenhänge, beispielsweise in Bezug auf historische, kulturelle oder ökologische Themen.

3. Förderung der regionalen Identität

Die Museen sind tief in der Geschichte der Stadt Guben verwurzelt. Sie bieten den Einwohnern einen Raum, um sich mit ihrer Geschichte und Kultur auseinanderzusetzen. Durch die Präsentation unserer lokalen Traditionen, Persönlichkeiten und Ereignisse versuchen wir zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der regionalen Identität bei. Dies ist besonders in Zeiten gesellschaftlicher Veränderung wichtig, da es den Menschen hilft, sich mit ihrer Heimat zu identifizieren und ihre Wurzeln zu verstehen.

4. Kulturelle Teilhabe und Inklusion

Ein weiteres Ziel der kommunalen Museen der Stadt Guben ist es, möglichst viele Menschen anzusprechen und einzubinden. Wir streben danach, barrierefreie Räume zu schaffen, in denen kulturelle Teilhabe für alle möglich ist, unabhängig von Alter, Bildung oder sozialer Herkunft. Durch spezielle Programme, etwa für Kinder, Senioren oder Menschen mit Behinderungen, fördern wir die Inklusion und machen Kultur für ein breites Publikum erlebbar.

5. Wissenschaftliche Forschung

Neben der Vermittlung von Wissen betreiben die Museen auch wissenschaftliche Forschung. Wir arbeiten oft eng mit Universitäten, Archiven und anderen Institutionen zusammen, um neue Erkenntnisse über ihre Sammlungen und die lokale Geschichte zu gewinnen. Diese Forschungsergebnisse fließen nicht nur in Ausstellungen und Publikationen ein, sondern tragen auch zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Disziplinen bei.

6. Kooperation und Vernetzung

Wir arbeiten oft eng mit Schulen, Vereinen, Künstlern, anderen kulturellen Einrichtungen sowie mit lokalen Unternehmen zusammen. Diese Zusammenarbeit stärkt nicht nur die Qualität und Vielfalt unserer Angebote, sondern fördert auch den Austausch innerhalb der Gemeinschaft. Durch Netzwerke und Partnerschaften können Synergien genutzt werden, die allen Beteiligten zugutekommen.

7. Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen

Ganzjährig werden im Stadt- und Industriemuseum Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen insbesondere zur Gubener Geschichte, aber auch zu anderen Themen, durchgeführt. Diese Veranstaltungen und Ausstellungen ergänzen die vorhandene Dauerausstellung. Am Standort Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ werden insbesondere heimatgeschichtliche Angebote für alle Besucherarten unterbreitet. Die Nutzung der Museumsscheune für Vereine oder Künstler erfolgt über den Kontakt zum Stadt- und Industriemuseum.

4. Veranstaltungen und Ausstellungen im Überblick

4.1. Veranstaltungen im Stadt- und Industriemuseum

Alle hier aufgeführten musealen Angebote sind derzeit in Planung und Vorbereitung. Alle aktuellen Informationen dazu erhalten Sie zeitnah auf der Webseite www.museen-guben.de.

Änderungen vorbehalten.

Sonderausstellungen im Stadt- und Industriemuseum Guben

Zeitraum	Angebot
Noch bis 22. Februar 2026	Sonderausstellung: „<i>Schon wieder Weihnachten und ein Neues...</i>“ Eine Sonderausstellung kreativer Werke der Gubener Neißestichlinge
21. Januar bis 26. April 2026	Kunstaussstellung: „<i>Felix Lücking - Querschnitt eines Lebenswerkes</i>“ Eine Sonderausstellung, die eine vielschichtige Auswahl aus dem Werk des regional bedeutenden Künstlers Felix Lücking (1889 - 1945) präsentiert. Die Ausstellung würdigt eine fast vergessene Gubener Künstlerpersönlichkeit und trägt zur Ergänzung regionaler Kunstgeschichte bei. (inklusive Führungen)

NUR am 3. Februar 2026
10 - 18 Uhr
14 Uhr Vernissage, inklusive
Führungen

Tages-Sonderausstellung:
**„Spurensuche im Bestand: Das Studio Gubener
Fragmente“**

Das deutsch-polnische Guben ist geprägt von stillgelegten Fabriken, verlassenen Häusern, ungenutzten Räumen. Architekturstudierende nahmen diesen Leerstand als Ausgangspunkt für neue Entwürfe. Unter der Leitung von **Prof. Katharina von Stuckrad** verstanden Master- und Bachelorstudierende die Stadt Guben nicht als Problem, sondern als Möglichkeitsraum und fragten: Wie lässt sich Guben weiterschreiben? Welche Orte eignen sich für Interventionen, wie können Brachen aktiviert, wie neue Nutzungen verhandelt werden? Die Studierenden kartierten Guben als Sammlung räumlicher, sozialer und infrastruktureller Fragmente – als Grundlage für Szenarien, die alte Hüllen neu besetzen und hybride Räume zwischen Vergangenheit und Zukunft eröffnen.

12. März – 12. April 2026

Osterausstellung: „Eierkunst & Frühlingszauber“

Osterausstellung mit ganz besonderen, fantasievollen und filigranen Kunstwerken an verschiedenen Eierarten. Diese produzierten wiederum die bekannten und langjährigen Aussteller Inge Ewersbach sowie Monika & Klaus Krüger. Manfred Ewersbach begeistert mit seinen Aquarellen, Bettina Pfeiffer mit Keramikarbeiten und Anne Mittwoch mit ihren stilvollen Osterdekorationen.

Am Montag, 9. März 2026, von 15-17 Uhr und 17:30 – 19 Uhr gestaltet Frau Monika Krüger einen Workshop, bei dem sich die Teilnehmer ganz persönlich ihre Ostereier in Bossiertechnik gestalten können.

19. – 31. Mai 2026

Sonderausstellung: „Gemeinsam stärken – grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung“

im Rahmen des Projekts „Gemeinsam Stärker“ zur grenzüberschreitenden Bürgerbeteiligung, dass

durch die Robert-Bosch-Stiftung im Förderprogramm „Common Ground“ gefördert wird, ist eine umfangreiche Wanderausstellung aller acht programm beteiligten Grenzregionen in Deutschland zum Thema Bürgerbeteiligung entstanden.

Ab Juni bis Oktober 2026

Sonderausstellung über archäologische Funde in und um Guben

Juni bis Oktober 2026

Sonderveranstaltungen und kleinere Sonderausstellungen anlässlich des 20-jährigen Bestehens vom Stadt- und Industriemuseum – Planung noch nicht abgeschlossen

November bis Dezember

Weihnachtsausstellung

Sonderveranstaltungen im Stadt- und Industriemuseum Guben

Datum	Angebot
17. Mai 2026	Internationaler Museumstag
30. Mai 2026	Tag der Baukultur
September 2026	Museumsnacht 2026
November 2026	Tag des Hutes
Dezember 2026	Weihnachtliches und Kulinarisches beiderseits der Neiße

Wir bitten die Informationen zu Veranstaltungen und Ausstellungen auf unserer Webseite zu verfolgen.

26. Personalbestand

Beide Museen, das Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ und das Stadt- und Industriemuseum, werden durch drei Mitarbeiter (Stand: 01.07.2024) mit insgesamt 111 Wochenarbeitsstunden abgesichert.

Dabei werden allein 23 Stunden für die Absicherung der Öffnungszeiten im Stadt- und Industriemuseum benötigt.

Die verbleibenden Arbeitsstunden werden u.a. für weitere Anfragen zur Öffnung im Heimatmuseum „Sprucker Mühle“ und für Anfragen der Kita und Schulen im Vormittagsbereich im Stadt- und Industriemuseum sowie für die unter Punkt 3 im vorliegenden Konzept aufgeführten Maßnahmen, für konzeptionelle Arbeiten, Außentermine, Absprachen mit Ausstellungsinteressenten, Katalogisieren und Ordnen von Museumsgegenständen (Aufzählung ist nicht abschließend) benötigt.

Wenn Sie unsere Arbeit gern ehrenamtlich begleiten und unterstützen möchten, können Sie sich unter unseren Kontaktdaten bei uns melden. Wir würden uns sehr darüber freuen!